

# Vereinsmeisterschaften 2010

## Doppel- und Einzel-Vereinsmeisterschaft am 12.04.2010 bzw. am 19.04.2010

Die Beteiligung an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften, die an zwei Trainingsabenden ausgerichtet wurden, war erfreulich hoch. Organisator Andreas Schürings konnte eine erhebliche Steigerung (mehr als hundert Prozent) gegenüber den Vorjahren feststellen. An der Doppel-Konkurrenz nahmen insgesamt 24 Spieler und an der Einzel-Konkurrenz insgesamt 20 Spieler teil.

Lag es an dem Ausrichtungstag „Montag“ und dem Monat „April“? Die erfreuliche Resonanz zeigt offensichtlich, dass bei der Jahreshauptversammlung Anfang Februar 2010 hinsichtlich der Terminierung der Vereinsmeisterschaften unmittelbar nach Abschluss der Meisterschaftsspiele auf Kreisebene eine gute Entscheidung getroffen wurde.

### Doppel-Konkurrenz

Gespielt wurde in zwei 6'er Gruppen jeder gegen jeden, wobei im Rahmen der Auslosung zunächst die nach den Mannschaftsaufstellungen der Saison 2009/10 vier stärksten Doppelpaare den beiden Gruppen zugeordnet und anschließend die weiteren acht Doppelpaare zugelost wurden.

In Gruppe A trafen Thorsten Schlangen und André Buntenbroich aus der 1. Herren-Mannschaft auf zwei starke Doppel aus der 2. Herren-Mannschaft sowie jeweils einem Doppel aus der 3. und 4. Herren-Mannschaft. Das Teilnehmerfeld in dieser Gruppe komplettierten Marcel Coumans und Jan Veuskens.

In der 1. Spielrunde konnte sich etwas überraschend das Doppel Hans-Willi Koenen/Heinz-Peter Conen gegen das „leicht“ favorisierte Doppel Frank Finken/Volker Bachmann mit 3:1 Sätzen durchsetzen. Da in der 2. Spielrunde Thorsten und André mit 2:3 Sätzen das Nachsehen gegen Frank und Volker hatten, deutete sich bereits früh an, dass die Entscheidung über die vorderen Gruppenplätze erst in der 5. und letzten Spielrunde fallen würde. Das Doppel Ralf Pöstges/Dirk Ischen startete mit zwei Siegen und unterlagen danach den beiden spielstärkeren Doppeln Thorsten/André und Hans-Willi/Heinz-Peter. Insoweit besaßen sie vor der abschließenden Spielrunde zumindest noch die Chance zum Erreichen des 3. Gruppenplatzes. Hierzu mussten sie allerdings das Doppel Frank/Volker schlagen. Deren Abschneiden war wiederum auch abhängig vom Ausgang des Spiels der bis dahin ungeschlagenen Hans-Willi und Heinz-Peter gegen Thorsten und André, wobei Letztere zum Weiterkommen unbedingt gewinnen mussten.

Interessante und spannende Spiele waren daher zum Abschluss der Gruppenphase zu erwarten. Ralf und Dirk spielten gegen die favorisierten Frank und Volker gut auf und hielten die Partie lange Zeit offen. Sie kämpften sich, teilweise mit schön heraus gespielten Punkten, in den 5. Satz, den sie dann etwas unglücklich verloren. Da Thorsten und André sich mit einem 3:1 Satz-Sieg gegen Hans-Willi und Heinz-Peter behaupteten, wiesen drei Doppel eine 4:1 Spielbilanz auf. Im direkten Vergleich untereinander hatte jedes Doppelpaar einen Sieg und eine Niederlage errungen, so dass zur Feststellung der Gruppenplatzierung und des Halbfinaleinzuges die gespielten Sätze herangezogen werden mussten. Thorsten/ André und Hans-Willi/Heinz-Peter lagen hierbei vorne. Für das Doppel Frank/Volker blieb nur der undankbare 3. Platz.

### Ergebnis der Gruppe A:

1. Thorsten Schlangen/André Buntenbroich
2. Hans-Willi Koenen/Heinz-Peter Conen
3. Frank Finken/Volker Bachmann
4. Ralf Pöstges/Dirk Ischen

5. Frank Bäumer/Herbert Brunn
6. Marcel Coumans/Jan Veuskens

Die Spiele in der anderen Gruppe versprachen von den zugelosten Doppelpaaren grundsätzlich ebenfalls interessante Auseinandersetzungen, zumal Willibert Steurer und Claus Dürselen sowie Peter Schiffer und Detlef Böcker in ihren Mannschaften schon seit Ewigkeiten zusammen Doppel spielen. Die favorisierten Doppel Elmar Brunn/Frank Jansen und Andreas Joebges/Andreas Schürings konnten daher nicht auf leichte Gruppenspiele hoffen, sondern mussten mit harter Gegenwehr rechnen. Gleich zu Beginn der Gruppenspiele hatte das Doppel Andreas/Andreas gegen Willibert und Claus einen schweren Stand. Die Vielzahl ihrer eigenen Fehler und eine insgesamt eher enttäuschende Leistung führten dazu, dass sie den 1. Satz nur hauchdünn mit zwei Punkten Unterschied gewinnen konnten. Selbst nachdem auch der 2. Satz an Andreas/Andreas ging, gaben Willibert und Claus nicht auf und konnten durch den Gewinn des 3. Satzes den Satzrückstand auf 1:2 verkürzen. Auch weil Andreas Schürings durch einige Kantenbälle das Glück auf seiner Seite hatte, ging der Sieg schließlich an das Doppel aus der 1. Herren-Mannschaft. Jens Blasberg und Axel Pöstges überraschten mit einem Satzgewinn gegen Peter Schiffer und Detlef Böcker. In der 2. Spielrunde trafen die beiden Doppel aus der 1. Herren-Mannschaft aufeinander. Der klare 3:0 Sieg für Elmar Brunn/Frank Jansen täuschte ein wenig über den wahren Spielverlauf, denn in zwei Sätzen hatten sie nur deshalb die Nase vorn, da insbesondere Frank durch einige Kantenbälle die entscheidenden Punkte erspielen konnte. Insoweit war zu diesem frühen Zeitpunkt bereits eine „kleine“ Vorentscheidung über den Gruppensieg gefallen. Die weiteren Spiele in dieser Gruppe verliefen recht einseitig. So setzten sich die stärker einzuschätzenden Doppel jeweils deutlich in drei Sätzen durch.

Das Doppel Torsten Haun/Stefan Trottnow errang gegen Jens und Axel einen Sieg und sicherte sich damit den 5. Gruppenplatz. In ihrem letzten Gruppenspiel mussten Elmar und Frank gegen das Doppel Willibert/Claus lange um den Sieg zittern. Erst zum Ende des 5. Satz konnten sie eine klare Führung herauspielen und blieben damit in der Gruppenphase ungeschlagen. Durch die knappe Niederlage belegten Willibert und Claus den 3. Gruppenplatz. Ein 3:2 Sieg gegen Elmar und Frank hätte die Beiden aus der 3. Herren-Mannschaft ins Halbfinale einziehen lassen.

#### Ergebnis der Gruppe B:

1. Elmar Brunn/Frank Finken
2. Andreas Joebges/Andreas Schürings
3. Willibert Steurer/Claus Dürselen
4. Peter Schiffer/Detlef Böcker
5. Torsten Haun/Stefan Trottnow
6. Jens Blasberg/Axel Pöstges

Im Halbfinale kam es wieder zu zwei engen Spielen. Hans-Willi Koenen/Heinz-Peter Conen überraschten ihre Gegner Elmar Brunn/Frank Jansen mit dem Gewinn des 1. Satzes. Obwohl sie dann den 2. Satz etwas deutlich verloren, steigerten sie sich im 3. Satz und konnten mit zwei Punkten Vorsprung den Satz für sich entscheiden. Die Dramatik in der Halle und auch die Emotionen bei den Spielern stiegen an. Reichte es für den 1. Favoritensturz? Auch der 4. Satz verlief lange Zeit sehr ausgeglichen. Elmar und Frank erspielten sich zum Ende einen kleinen Punktvorsprung und glichen zum 2:2 Satzstand aus. Nachdem Frank – sicherlich auch wegen seiner eigenen Fehler – seinen Frust lautstark geäußert hatte, lief es für das Favoritendoppel im Entscheidungssatz etwas besser. Auch wenn Hans-Willi/Heinz-Peter ihren Gegnern letztendlich den Einzug in das Finale überlassen mussten, konnten sie an diesem Abend mit einer konstant guten Leistung überzeugen. Im 2. Halbfinale trafen vier Spieler aus der 1. Herren-Mannschaft aufeinander. Nachdem Andreas Joebges/Andreas Schürings den 1. Satz mit 11:7 gewinnen konnten, spielten sie sich im 2. Satz in einen wahren Rausch und überrollten ihre Gegner Thorsten Schlangen/André Buntenbroich förmlich. Der deutliche 11:3 Satzgewinn war sicherlich auch begünstigt durch einige leichte Fehler ihrer Gegner. Im 3. Satz schlichen sich dann einige Unsicherheiten in ihr Spiel, so dass Thorsten und André knapp in der Satz-Verlängerung vorne lagen

und zum 1:2 Satzstand verkürzten. Auch der 4. Satz verlief sehr ausgeglichen. Ständig wechselte die Führung, wobei sich das Doppel Andreas/Andreas am Ende den nötigen zwei Punktevorsprung erspielen konnten und ins Finale einzog.

Im Finale kam es – wie bereits in der Gruppenphase – zum erneuten Aufeinandertreffen von Elmar/Frank und Andreas/Andreas. Aufgrund des engen Spielverlaufs im 1. Spiel zeichnete sich eine weitere spannende Partie ab. Auch für die Zuschauer etwas überraschend konnten sich Andreas und Andreas zunächst eine 2:0 Satzführung erspielen. Sie glänzten dabei mit einer taktisch guten Leistung und setzten ihre Gegner mit ihrer variablen Spielweise mächtig unter Druck. Im 3. Satz hatten die Beiden dann – wie bereits im Halbfinale – einen kleinen Hänger. Erst zum Ende des Satzes holten sie den Rückstand auf und glichen zum 9:9 aus. Die nächsten beiden und damit entscheidenden Punkte gingen dann aber Elmar und Frank. Im 4. Satz waren Andreas und Andreas gedanklich noch mit dem vorherigen Satzverlust beschäftigt und wurden infolgedessen von Elmar und Frank mit 11:5 „abgeschossen.“ Der 5. Satz musste die Entscheidung bringen. Direkt zu Beginn des Satzes übernahmen Elmar und Frank erneut die Initiative und führten schnell mit 3:0. Jedoch kämpften sich Andreas und Andreas noch einmal heran, so dass bei einer knappen 5:4 Führung für Elmar und Frank zur Mitte des Satzes die Seiten gewechselt wurden. Der Spielverlauf gestaltete sich dann weiter sehr ausgeglichen, wobei Elmar und Frank ihre Führung bis zum Ende hin nicht mehr abgaben und schließlich mit 11:8 vorne lagen.

Auch wenn der Titelgewinn von Elmar und Frank nach dem engen Halbfinalsieg sowie dem Finalverlauf und dem 0:2 Satzrückstand ein wenig glücklich erschien, war dieser aber nicht unverdient, wenn man berücksichtigt, dass die Beiden an diesem Abend ohne Niederlage blieben.

#### Ergebnis der Doppel-Konkurrenz in der Zusammenfassung:

1. Elmar Brunn/Frank Jansen
2. Andreas Joebges/Andreas Schürings
3. Thorsten Schlangen/André Buntenbroich
3. Hans-Willi Koenen/Heinz-Peter Conen

#### Einzel-Konkurrenz

Die teilnehmenden Spieler wurden vier Gruppen zugelost, wobei die vier am höchsten gemeldeten Spieler aus der 1. Mannschaft den Gruppenkopf bildeten.

Elmar Brunn traf in Gruppe A auf Claus Dürselen sowie drei Spielern aus der 4. Mannschaft. Er blieb in allen Spielen ohne Satzverlust und qualifizierte sich mit vier Siegen sehr souverän für das Viertelfinale. Detlef startete zunächst mit zwei deutlichen Niederlagen gegen Claus und Elmar. Gegen seinen Mannschaftskameraden Axel gelang ihm in einem spannenden Spiel dann der 1. Sieg. Herbert verlor in seinem 1. Spiel etwas überraschend mit 0:3 gegen Axel. Im 2. Spiel steigerte er sich aber und setzte Claus gehörig unter Druck. Leider reichte es zum Ende hin nicht für einen Sieg. Unglücklich verlor er mit 2:3 Sätzen. Nach einer einkalkulierten Niederlage gegen seinen Sohn Elmar besaß Herbert im letzten Spiel gegen Detlef noch die Chance auf den 3. Gruppenplatz. In einem hart umkämpften und sehr ausgeglichenen Spiel siegte Detlef mit 3:2, was ihm schließlich den 3. Gruppenplatz bescherte.

#### Ergebnis der Gruppe A:

1. Elmar Brunn
2. Claus Dürselen
3. Detlef Böcker
4. Axel Niebisch
5. Herbert Brunn

Die „Hammer“ Gruppe B mit jeweils zwei Spielern aus der 1. und 3. Mannschaft sowie einem

Spieler aus der 2. Mannschaft versprach heiß umkämpfte Spiele. In der 1. Spielrunde benötigte Frank Finken für seinen Sieg gegen Wilfried Längen fünf Sätze und gewann am Ende etwas glücklich. Ralf Pöstges hatte in dieser Gruppe einen schweren Stand. Er startete zunächst mit einer 3-Satz-Niederlage gegen Andreas Schürings.

Die 2. Spielrunde zeigte wie eng es in dieser Gruppe zuing. Nachdem Andreas zunächst gegen Frank in Satzrückstand geriet, hatte er auch im 2. Satz knapp in der Verlängerung das Nachsehen. Dennoch ließ Andreas sich nicht hängen und kämpfte sich mit zwei Satzgewinnen zurück ins Spiel. Im entscheidenden 5. Satz startete Frank furios und führte schnell mit 4:0. Bis zum Seitenwechsel verkürzte Andreas dann auf 4:5, um anschließend sogar mit 8:6 Punkten in Front zu gehen. Frank, der an diesem Abend gut aufgelegt war, sorgte mit fünf Punkten in Folge und seinem 3:2 Sieg gegen Andreas für die erste „kleine“ Überraschung.

An der Nachbarplatte hatte Thorsten Schlangen mit Wilfried ebenfalls einen hartnäckigen Gegner. Etwas überraschend benötigte Thorsten fünf Sätze, um am Ende knapp die Oberhand zu behalten. Andreas besaß im Spiel gegen seinen Mannschaftskameraden Thorsten bereits seine „letzte“ Chance zum Weiterkommen. Nach verlorenem 1. Satz konnte er noch den Satzgleichstand herbeiführen. Im 3. und im 4. Satz hielt er bis zum Ende mit, hatte aber in beiden Sätzen das Pech, das Thorsten bei Punktgleichstand jeweils durch einen Kantenball in Führung ging und den anschließenden Satz- bzw. Matchball dann verwerten konnte.

Ralf gelang im Spiel gegen Frank ein Satzerfolg, wohingegen die anschließende deutliche Niederlage gegen Thorsten Schlangen für ihn nicht unerwartet kam. Nachdem sich Andreas mit 3:1 Sätzen gegen Wilfried durchsetzen konnte, musste die letzte Spielrunde die Entscheidung über den Gruppensieg sowie die hinteren Platzierungen bringen. Sowohl Thorsten gegen Frank als auch Wilfried gegen Ralf gewannen jeweils mit 3:1 Sätzen.

#### Ergebnis der Gruppe B:

1. Thorsten Schlangen
2. Frank Finken
3. Andreas Schürings
4. Wilfried Längen
5. Ralf Pöstges

In der Gruppe C, die sich aus je einem Spieler der 1., 2. und 3. Mannschaft sowie den beiden Neulingen Stefan Trottnow und Torsten Haun zusammen setzte, verliefen die Spiele alle recht deutlich ab. Lediglich Dirk Ischen musste seinem Kontrahenten Stefan einen Satz überlassen. Frank Jansen hatte gegen Hans-Willi Koenen so gut wie keine Probleme und gewann das Spiel wie auch die anderen drei Spiele jeweils in drei Sätzen. Überraschend war auch die Überlegenheit von Stefan im Spiel gegen Torsten, das ebenfalls in drei Sätzen entschieden wurde. Insgesamt führten die Spelausgänge nicht zu einer Überraschung.

#### Ergebnis der Gruppe C:

1. Frank Jansen
2. Hans-Willi Koenen
3. Dirk Ischen
4. Stefan Trottnow
5. Torsten Haun

Mit zwei Spielern aus der 1. Mannschaft, jeweils einem Spieler aus der 2. und 3. Mannschaft sowie Axel Pöstges waren auch in der Gruppe D spannende und recht eng verlaufende Spiele zu erwarten. In der 1. Spielrunde traf Volker Bachmann auf Hans-Gerd Schumacher. Ohne Probleme setzte sich Volker in drei Sätzen durch. Axel Pöstges besaß im Spiel gegen Andreas Joebges nicht den Hauch einer Chance und blieb auch in seinen weiteren Spielen ohne Satzgewinn.

Das Aufeinandertreffen von André Buntenbroich und Volker bot Spannung pur. Erst der 5. Satz brachte die Entscheidung zu Gunsten von André. Nachdem Andreas mit 3:1 Sätzen gegen Hans-Gerd siegreich blieb, kam es in der nächsten Spielrunde zum Duell der beiden Spieler aus der 1. Mannschaft. Dieses Spiel verlief äußerst spannend. Beiden Spielern gelangen sehr schöne Punkte, aber teilweise auch einige leichtere Fehler. André musste bis weit im 5. Satz um den Sieg zittern. Da André insoweit schon vor der abschließenden Spielrunde für die Finalspiele qualifiziert war, kam es im Spiel zwischen Andreas und Volker zur Entscheidung über den 2. Gruppenplatz und dem Einzug ins Viertelfinale. Insbesondere die Deutlichkeit des Sieges von Volker war nicht zu erwarten, wobei er allerdings auch hoch konzentriert in das Spiel hineinging und eindrucksvoll zeigte, dass er unbedingt weiterkommen wollte. Der 3:0 Erfolg von Volker gab jedoch nicht den wahren Spielverlauf wieder, denn Andreas verlangte seinem Kontrahenten alles ab. Etwas unglücklich musste sich Andreas mit dem 3. Gruppenplatz zufrieden geben.

#### Ergebnis der Gruppe D:

1. André Buntenbroich
2. Volker Bachmann
3. Andreas Joebges
4. Hans-Gerd Schumacher
5. Axel Pöstges

Im Viertelfinale trafen Elmar Brunn und Volker Bachmann aufeinander. Obwohl Volker in den vergangenen Monaten einige Male in den Spielen gegen Elmar großartiges Tischtennis zeigte und auch teilweise Siege erringen konnte, war er in diesem Spiel ohne Chance. Elmar bestätigte eindrucksvoll seine gute Form der letzten Wochen und gewann ungefährdet in drei Sätzen. Im Duell zwischen Frank Finken und Frank Jansen sah es nach dem 1. Satz nach einer weiteren Überraschung aus, da Frank F. mit 11:6 vorne lag. In den nächsten drei Sätzen spielte Frank Jansen aber seine Überlegenheit aus und konnte sich für das Halbfinale qualifizieren. André Buntenbroich hatte zunächst keine Probleme, im Spiel gegen Claus Dürselen den 1. Satz zu gewinnen. Danach machte es Claus ihm aber schwer. Erst in der Verlängerung des 2. Satzes fiel die Entscheidung zu Gunsten von André. Dann die eigentliche Überraschung im Viertelfinale. Claus spielte den Favoriten mit 11:2 förmlich an die Wand. Konnte er noch einmal für eine Wende sorgen? Offensichtlich hatte André in dem verloren gegangenen Satz frühzeitig erkannt, dass er diesen nicht gewinnen konnte. Ihm unterliefen zu viele Fehler und Claus konnte sich, nach dem knappen Satzverlust zuvor, auch noch einmal steigern und erspielte sich einige schöne Punkte. Schon zu Beginn des 4. Satzes zeigte André aber, dass er seinem Gegner überlegen war. Mit der nötigen Konzentration erspielte er sich schnell eine hohe Führung und gewann schließlich souverän mit 11:2.

Den letzten Halbfinalteilnehmer ermittelten Thorsten Schlangen und Hans-Willi Koenen. Dieses Spiel lief bis auf den 2. Satz, der mit 15:13 endete, deutlich ab. Thorsten siegte in drei Sätzen.

Somit bestritten vier Spieler der 1. Mannschaft die Halbfinalspiele. Im Aufeinandertreffen von Elmar Brunn und Frank Jansen setzte sich Elmar im 1. Satz zunächst mit einigen Punkten Vorsprung etwas ab. Frank konnte dann zwar den Rückstand etwas verkürzen, unterlag aber zu 8. Als Elmar danach mit 11:2 den 2. Satz für sich entschied, rechnete jeder in der Halle mit einer schnellen Entscheidung. Insbesondere da Frank nun wesentlich weiter vorne an der Platte agierte und mit Angriffsbällen Elmar unter Druck setzte, konnte er auf 1:2 verkürzen. Obwohl Elmar im 4. Satz die „härteren“ Bälle spielte und damit seinen Mannschaftskameraden häufig in die Abwehr drängte, gelang es Frank, das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Die Entscheidung fiel insoweit erst in der Satz-Verlängerung, in der sich Elmar die nötigen zwei Punkte Vorsprung erspielen und damit ins Finale einziehen konnte.

Im 2. Halbfinale traf Thorsten Schlangen auf André Buntenbroich. Das Spiel ging über fünf Sätze und verlief äußerst spannend.

Nachdem sich Thorsten in der Verlängerung des 1. Satzes die nötigen zwei Punkte Vorsprung erspielen konnte und mit 1:0 in Führung ging, führte in den nächsten beiden Sätzen die geringere Fehlerquote von André dazu, dass das Spiel zunächst eine Wende nahm. Ein Feuerwerk mit reihenweise guten Angriffsbällen schoss Thorsten im 4. Satz ab, was dazu führte, dass die Gegenwehr von André auch vor dem Hintergrund der eigenen 2:1 Satz-Führung nachließ. Entsprechend deutlich ging der Satz mit 11:1 an Thorsten. Im 5. Satz wechselte zunächst ständig die Führung zwischen beiden Spielern. Erst als Mitte des Satzes die Seiten gewechselt wurden, gelang es André, sich einen Punktvorsprung zu erspielen. Diese Führung gab er bis zum Ende nicht mehr ab und erreichte mit seinem 3:2 Sieg das Finale.

Im Finale überzeugte Elmar Brunn zunächst mit seinem druckvollen Angriffsspiel, was zum relativ lockeren 11:6 Satz-Gewinn führte. Im 2. Satz steigerte sich André und gestaltete das Spiel wesentlich offener. Dennoch lag er gegen Ende des Satzes zurück und musste bei 8:9 Rückstand einen Kantenball von Elmar hinnehmen. Trotz der beiden Satzbälle für Elmar gelang es André mit drei Punkten in Folge den Satz für sich zu entscheiden. Elmar zeigte sich hiervon aber unbeeindruckt und erspielte sich im 3. Satz schnell eine 5:0 Führung. Die Führung konnte er in der Folgezeit halten und teilweise sogar ausbauen. André fand kein Mittel, um Elmar ernsthaft in Verlegenheit zu bringen und zu Fehlern zu zwingen. Mit 11:5 ging der Satz an Elmar. Vielleicht wegen seiner 2:1 Satz-Führung ging Elmar den 4. Satz etwas lockerer an. Andererseits versuchte André aber wiederum, ins Spiel zurückzukommen und änderte seine Spielweise. Mehrere Punkte durch eigene Angriffsbälle führten zu einer 3:0 Führung für André. Je länger der Satz dauerte, umso mehr fand Elmar aber wieder zu seinem Spiel zurück. Ihm gelangen einige schöne Block- und Konterbälle, so dass er gegen Mitte des Satzes erstmals in Führung gehen konnte. Dies gab ihm die nötige Sicherheit, die verzweifelten Angriffsbemühungen von André zu überstehen. Die Führung von Elmar hielt bis zum Satzende.

Nach rund drei Stunden Spielzeit stand Elmar damit wieder einmal als Vereinsmeister fest. Zwar hatte er in der Vorrunde sicherlich eine „leichte“ Gruppe erwischt. Spätestens aber ab dem Halbfinale wurde Elmar richtig gefordert und musste schon sein ganzes Können aufbieten, um am Ende des Abends ohne Niederlage den Siegeltitel zu erringen.

Hervorzuheben war noch der unermüdliche Einsatz von Torsten Haun. Er stellte sich ab dem Viertelfinale „freiwillig“ als Schiedsrichter zur Verfügung und kam seiner Aufgabe sehr gewissenhaft nach und trug damit ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung bei.

#### Ergebnis der Einzel-Konkurrenz in der Zusammenfassung:

1. Elmar Brunn
2. André Buntbroich
3. Frank Jansen und Thorsten Schlangen